



Ausgabe 02/2010
Juni, Juli, August

UT DE KARK



Gemeindebrief
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergstedt

FAHRRADZUBEHÖR

LOSE SCHRAUBEN

TRENDIGE TAPETEN



**MEHR ALS EIN
BAUMARKT**

Saseler Chaussee 211 | 22393 Hamburg
Tel. 040 / 600 19 60 | www.kwp-baumarkt.de

HIER FINDEN
SIE, WAS
SIE SUCHEN

kwp
...besser ist das.



Bergstedter Markt 1 • D-22395 Hamburg
Tel. 040 - 601 06 80
Fax 040 - 601 06 88
info@biotop-hamburg.de

www.biotop-hamburg.de

• Gartengestaltung • Teichbau • Naturspielplätze • Baumpflege •



August Weber & Sohn

Bestattungen

Seit 1924 im Alstertal

Wir hören zu, begleiten Sie und helfen Ihnen.
Wir sind für Sie da.

Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherungen
Unverbindliche individuelle Kostenvoranschläge

Saseler Chaussee 220 - 22393 Hamburg - Telefon **601 93 17**
www.bestattungsinstitut-weber.de

Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit.

Liebe Gemeinde,

für viele beginnt jetzt die schönste Jahreszeit. Es ist warm und wir können uns draußen in luftiger Kleidung bewegen. Die Natur hat sich nach dem langen kalten Winter erholt, es ist alles so wunderbar grün.

Und der Urlaub ist schon so greifbar nah gerückt. Haben wir uns diese Erholung nicht schon lange mehr als verdient?

Zu dieser Stimmung passt das Lied, das vielen von uns vertraut ist. Stimmungsvoll bringt es uns den Sommer Strophe für Strophe nahe.

Dieses Lied spricht meine Sinne an; alle meine Sinne und ich erspüre, ersehe, erhö-re, errieche und erschmecke die Natur, den Sommer und die Erholung.

Geh aus mein Herz und suche Freud: mein Herz darf und soll ausgehen und Freude suchen, sich Zeit nehmen und gönnen, auftanken.

In dieser lieben Sommerzeit, in der wir unbeschwerter und fröhlicher durch die Welt gehen und *an Gottes reichen Gaben,* Wohlgefallen finden. *Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.*

Für mich ist der Sommer die schönste Jahreszeit: die Zeit, in der ich mich besin-

nen kann, in der ich auftanken kann für „schlechtere“ Zeiten. Sommer steht für Erholung, für Natur und für Urlaub machen.



Urlaub haben bedeutet, Neues kennen zu lernen, Zeit zu haben für sich selbst oder zusammen mit der Familie. Neues ausprobieren, auf sich wirken lassen. Spaß haben an dem was die Kinder machen, sich inspirieren lassen durch das, was die Kinder toll finden und mitmachen. Sich einfach mal auf das einstellen, was uns durch unsere Kinder gegeben wird.

Wenn ein paar Dinge davon gelingen, dann habe ich einen schönen Urlaub, auf den ich gerne zurückblicke.

Urlaub haben muss dabei gar nicht unbedingt bedeuten, weit in die Welt zu reisen um Neues kennen zu lernen, sondern einfach Zeit zu finden und zu sich nehmen, um sich zu besinnen und sich an Gottes Gaben zu erfreuen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Sommerzeit, einen schönen und erholsamen Urlaub und Gottes Segen.

Dietrich Land

In mir ist noch lange das wunderschöne Orgelnachspiel, das Frau Pods am 2. Sonntag nach Ostern auf der kleinen Orgel gespielt hat, nachgeklungen. Es passte mit seiner verspielten Leichtigkeit wunderbar in die Stimmung an diesem sonnigen Frühlingstag. Inzwischen weiß ich, dass es die Fuge in g-Moll von Johann Adam Reincken war, die nicht nur mir so gefallen hat.

Dankeschön und mehr davon!

Anke Grot

*Sehr beeindruckend
und bewegend war der
Oster- Frühgottesdienst
von Pastor
Georg Hildebrandt.*

Name der Redaktion bekannt

*Alle, die monatelang große
Geduld und Improvisationstalent während der
Renovierungsarbeiten im
Gemeindehaus bewiesen
haben, stehen als
„Anwärter für das große
Verdienstkreuz“ auf der
Liste.*

*Danke und Gruß
Christa Kleta*

Es gab einen ganz besonderen Jugendgottesdienst am 21.2.10, nicht für die Jugend sondern von der Jugend gestaltet. Es ging um Leid und Leiden und deren Einfluss auf das Leben. Beeindruckend war es, zu erfahren, was die Gedanken und Herzen der Jugend bewegt, und diese Erfahrung war sehr nachhaltig. Gerade die ältere Generation fühlte sich sehr angesprochen. Schade nur, dass von Seiten der Gemeinde so wenig Teilnahme da war. Solche Gottesdienste darf es öfter geben !

Eckhard und Christine Sprenger
u. Ingrid Geest

...zauber zauber fidibus oder wie ging das...?

Nachdem der Kindergarten durch einen Rohrbruch überfallartig unter Wasser gesetzt wurde, stellte sich offenbar für das Kindergartenteam gar nicht erst die Frage, ob die Eltern in dieser Ausnahmesituation vielleicht ihre Kinder erst mal zu Hause lassen könnten, bis man in Ruhe eine Lösung für das Problem gefunden hätte. Stattdessen geschah ein kleines Wunder: In Windeseile verwandelte sich der sachlich funktionale Gemeindesaal in zwei kuschelige Gruppenräume. Überall bunte Farben und schön gestaltete Dekorationen. Mit farbigem Papier und Tüchern an Wänden und Decke wurde eine frohe heimelige Atmosphäre geschaffen, wie man sie von den Gruppenräumen her kennt. Wie viel Arbeit und Mühe das gekostet haben mag, kann man nur erahnen – toll, dass unsere Erzieherinnen mit so viel Liebe und Engagement auch in solchen Situationen immer das Kleinste, aber sehr wichtige im Blick haben: unsere Kinder!

Maud Mundschenk

es uns in den vergangenen Wochen, ja Monaten in unserem Gemeindehaus ergangen.

Durch die Auslagerung des Kindergartens in den langen Saal mussten Gruppen und Räumlichkeiten neu arrangiert werden - Zeiten und Termine verschoben sich und ohne Toleranz und Rücksichtnahme ging es nicht. Auch nicht ohne die eine oder andere kleine Streitigkeit. Nun ist ein Ende langsam absehbar und allen Widrigkeiten zum Trotz hat sich alles gut gefügt. Ein großes Dankeschön an alle, die mit ihrer Gelassenheit, Geduld und Toleranz geholfen haben, dass dies möglich sein konnte.

Maud Mundschenk

P.S. Übrigens, wenn sie sich fragen, guter Wille bin oder her, wie so viele Tiere unter einem einzigen kleinen Pilz Platz finden konnten: Die schlaue Ameise erkennt am Ende, dass der anfänglich kleine Pilz durch den Regen so mächtig groß geworden war, dass alle Unterschlupffanden...

„Sieben Wochen ohne“

Jonathan fragt:

„Oma, machst du auch mit beim Naschifasten?“

Natürlich habe ich mich auch von dieser Auslegung beeindruckt lassen. Jetzt schmeckt mein Stück Fernsehschokolade doppelt gut!

Oma von Jonathan

... ach rückt doch ein wenig zusammen, dann wird es schon gehen!

Mit diesen Worten bittet in der Kindergeschichte „Unter dem Pilz“ von W. Sutejew eine vom Regen total durchnässte Maus um Schutz unter einem Pilz. Da drängen sich aber bereits eine Ameise und ein Schmetterling, später noch ein Spatzjunges und sogar ein Hase! Eigentlich ist gar nicht genug Platz für alle. Aber mit viel gutem Willen barren die Tiere gemeinschaftlich unter dem Pilzbut aus, bis die Sonne wieder scheint. So ähnlich ist

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Aus dem Kirchenvorstand kurz berichtet:

Wann tagt der Kirchenvorstand wieder öffentlich?

Nach einer intensiven internen Beratung innerhalb des Kirchenvorstandes wollen wir künftig die erste halbe Stunde unserer Sitzungen für die Gemeinde öffnen und Ihnen die Möglichkeit geben mit dem Kirchenvorstand den Dialog zu suchen.

Was ist mit dem Erlös aus dem Basar geworden?

Der Erlös aus dem Basar ist für die Restaurierung des Fußbodens in der Kirche vorgesehen worden.

Bevor solche Arbeiten durchgeführt werden können sind vorher viele Klärungsprozesse notwendig. Mit dem Kirchkreis und dem Denkmalschutz sind in Kürze Gespräche anberaunt.

Das Geld ist für diese Zwischenzeit angelegt.

Dietrich Land

Geländetag:

26. Juni 2010

31. Juli 2010

28. August 2010



Bürger-Kanzel am 6. Juni in Bergstedt

Reisen – auf der Suche nach dem Paradies

Die drei Gemeinden der Region haben im März 2010 mit einer Reihe von Gottesdiensten besonderer Art begonnen.



In diesen Gottesdiensten unter dem Namen „Bürgerkanzel“ steht ein (bekannter oder weniger bekannter) Mensch, der im Gebiet der drei Gemeinden wohnt, mit seiner Lebensgeschichte und seinem besonderen Thema im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Im nächsten Gottesdienst ist dies der Moderator und Reiseschriftsteller Uwe Bahn zum Thema „Reisen“.

**Sonntag, 6. Juni 2010, 18 Uhr
Kirche Bergstedt**

Die Initiatoren erhoffen sich, dass so der Zusammenhang von Alltag und Glaube besonders authentisch im Gottesdienst lebendig wird.

Pastor Jürgen Wisch



**Alte Mühle
Mühlentate & Diele**

Alte Mühle 34 · 22395 Hamburg
Telefon 040 / 604 91 71

www.alte-muehle-hamburg.de

Räumlichkeiten für Veranstaltungen
jeder Art bis 180 Personen

„Mach einfach nur den ersten Schritt...“

Gelungener Auftakt der Bürger-Kanzel

Nach vielen Monaten der Vorbereitung durch das Team der Bürger-Kanzel, bestehend aus Pastor Jürgen Wisch, Frank Braatz, Babett Paatz, Ulla Pietsch, Gerlinde Eggers, Jens Harksen, Marianne Witten und Oliver Wildner, war es endlich soweit: Die erste Bürger-Kanzel mit Annemarie Dose konnte beginnen. Die Kirchenbänke waren gut besetzt und letzte Vorbereitungen im Altarraum verbreiteten angenehme Vorfreude auf das kommende Geschehen. Pastor Jürgen Wisch sang die Gemeinde gleich zu Beginn in die etwas unbekannteren Lieder ein, was dem späteren gemeinschaftlichen Singen im Gottesdienst sehr zu Gute kam.

In dieser inspirierenden Atmosphäre machte Annemarie Dose dem Thema des Abends „Lebendig leben durch Engagement“ alle Ehre. Sie plauderte angeregt mit Gesprächspartnerin Babette Paatz nicht nur über die Hamburger Tafel, die sie 1995 mit 66 Jahren in Hamburg ins Leben rief, sondern auch über ihr Leben - ihre Rolle als Ehefrau und Mutter sowie ihre christlich geprägte Erziehung.

Sehr eindrucksvoll war ihre Erzählung, wie sie von klein auf von ihren Eltern und Großeltern lernte, dass man sich um andere Menschen, die nicht so viel haben wie man selbst oder krank sind, kümmert und teilt, ohne ihnen die Würde zu nehmen.

Anschaulich und interessant auch ihre Darstellung, wie sie nach dem Tod ihres

Mannes auf der Suche nach etwas Sinn stiftendem in ihrem Leben war, was über Kultur, Reisen und Sport hinausging. Wie sie plötzlich die Weichen stellte und, von Gott geleitet, diesen Weg einschlug ohne zu wissen, was daraus alles noch entstehen würde.

Ihr Tipp an die Zuhörer: Einfach nur beginnen und damit den ersten Schritt machen, es ergibt sich dann daraus der nächste Schritt und immer wieder etwas Neues - so nimmt die Zukunft Stück für Stück Gestalt an.

Christian Auhage am Flügel bot mit Lars Osenbrüg am Saxophon exzellente Musik, unter anderem von Eugene Bazza und Asor Piazzola, und setzte damit in diesem Gottesdienst einen besonderen Akzent.

Die Zeit verging viel zu schnell, man hätte gern noch weiter zugehört, mitgesungen, teilgehabt. Wie gut, dass es hinterher im Siemer'schen Hof noch Gelegenheit gab, mit dem Bürger-Kanzel-Team und Frau Dose näher ins Gespräch zu kommen.

Das nächste Mal freuen wir uns auf den Moderatoren Uwe Bahn am 06. Juni. Das Thema wird dann "Reisen - Suche nach dem Paradies?" sein.

Angenehme Vorfreude - schon jetzt...

Maud Mandschenk

Altarbibel in Arbeit

Der Aufruf im Gemeindebrief hatte Erfolg: Dank eines großzügigen Spenders konnte der Freundeskreis es ermöglichen, dass unsere historische Altarbibel eine passende Vitrine bekommt.



Nun ist auch das Geld für eine Restaurierung zusammengekommen.

Die Bibel wird uns deshalb ab Ende Mai für ca. zwei Monate verlassen. Die Restauratorin Anke Metz wird sie dann einer gründlichen Verjüngungskur unterziehen. Sie hat angeboten, dass interessierte Gemeindeglieder ihr dabei über die Schulter sehen dürfen. Wegen einer Terminabsprache wenden Sie sich, bitte, an Frau Geest Tel.: 53304952.

Liebe Leser,

in unserer letzten Ausgabe ist durch eine Panne in der Produktion leider ein sehr unglücklicher Fehler passiert. In der Konfirmandenliste vom 09. Mai 2010 fehlte ein Name. Wir bedauern dies sehr und möchten uns bei Felix Petersen hiermit in aller Form entschuldigen.

Nachstehend drucken wir die Konfirmanden vom 09. Mai 2010 noch einmal vollständig ab.

**Konfirmation am 09.05.2010
um 10.00 Uhr mit
Pastor Ralf Weisswange**

*Marco Behrmann, Nadine Eberle
Alexander Eiben, Daniel Fassian
Patrick Fassian, Sarah Sophie Febrmann
Ramona Frank, Moritz Garrelts
Nils Höger, Finn Hinrich Jürjens
Oliver Käcks, Sophia König
Tobias Mahr, Valena Merel Maiwald
Felix Petersen, Felix-Tobias Schmidt
Kimberley Schönteich, Anja Schütz
Yana Schwarze, Antonia Thiel
Merle Sofie Thimm, Janina Vespermann
Vanessa Werner, Annika Wieckenberg*

Ihr Redaktionsteam

LANDHAUS OHLSTEDT
CAFÉ - HOTEL - RESTAURANT - CATERING

**Besuchen Sie uns auf unserer
neuen Sommerterrasse oder
in unserem Wintergarten!**

Genießen Sie jetzt bei uns:
**Frischen deutschen Spargel
in verschiedenen Variationen...**

TÄGLICH GEÖFFNET - KEIN RUHETAG - KÜCHE VON 11:30 - 22:00 UHR
TELEFON: 040 - 605 67 00 - U1-BAHN OHLSTEDT - BUS 276
ALTE DORFSTR. 5 - 22397 HAMB. - WWW.LANDHAUS-OHLSTEDT.DE



Bücher für den Urlaub!

Bücher für den Urlaub!

Bücher für den Urlaub!



In der Bücherstube im
Gemeindefoyer
finden
kleine und große Leseratten
viele schöne
Bücher für den Urlaub!

Das Gemeindehaus ist werktags von 8 bis 14 Uhr
und sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet!

Schmökern Sie ohne Zeitdruck bis Sie das gefunden haben, was Sie interessiert!

SKATSPIELEN IM GEMEINDEHAUS

Seit einem Jahr versammeln sich Damen und Herren aus unserem
Gemeindebereich zum fröhlichen Skatspiel im Gemeindehaus.
Daraus ist eine nette Gemeinschaft geworden. Das soll dann auch für andere
Interessierte ein Ansporn sein, sich zu einem Skatspiel zu versammeln.
Jeweils am 3. Mittwoch im Monat spielen wir. Die nächsten Termine sind
16. Juni, 21. Juli u. 18. August.

Bitte jetzt schon notieren.



THIEL
MEISTERHAFTE FARBGESTALTUNG

Bergstedter Chaussee 216 • 22395 Hamburg
Tel. 040 / 604 00 55 • Fax 040 / 604 00 57
www.thielgmbh.de • mail: thiel@thielgmbh.de

Natürlich
wirtschaftlich.



BACKHAUS
SOLARTECHNIK

Sonne Holz Gas Regen Luft

BERGSTEDTER MARKT 1 • 22395 HAMBURG • FON 040 604412-91 • FAX -92
WWW.BACKHAUSSOLARTECHNIK.DE

Kirche und Zelt neues Projekt in der Gemeinde

„*Ein feste Burg ist unser Gott*“, singen wir seit 400 Jahren in unserer schönen Kirche. Ihre dicken Mauern bieten den Gläubigen seit fast nochmal so vielen Jahren Schutz vor der bösen Welt da draußen. Menschen kommen von weither, um hier Ruhe und Frieden zu suchen; und nicht wenige haben in ihr und in der Gemeinschaft vor Ort Geborgenheit gefunden.

Dabei ist sie eigentlich zu dem Ziel gebaut worden, der Gemeinde vor Augen zu halten, dass sie noch längst nicht am Ziel ist. „*Wanderndes Gottesvolk*“ nennt der Hebräerbrief die Christenheit – in Anspielung auf das Volk Israel, das vierzig Jahre lang unterwegs war, um den Weg in das gelobte Land der Freiheit zu finden.

Noch immer sind wir auf der Suche nach dem verlorenen Paradies, oder dem „Reich der Himmel“, von dem Jesus erzählt hat. Um diese Sehnsucht lebendig zu erhalten, werden wir im Herbst neben die Kirche ein buntes Zelt stellen. Schließlich waren ja auch die Israeliten in Zelten unterwegs auf ihrem Weg durch die Wüste.

In der Woche, die dieses Gemeindeaufbauprojekt dauern soll, wird sich dann die gesamte kirchliche Arbeit zwischen „Kirche und Zelt“ abspielen: Am Sonntag, dem 19. September, werden wir nach dem Gottesdienst symbolisch in das Zelt umziehen; und am nächsten Sonntag geht es dann wieder zurück.



An den Abenden wird es jeweils um 18 Uhr eine Gute-Nacht-Geschichte für die Kinder geben und um 22 Uhr einen Abendsegen für die Erwachsenen und Jugendlichen. Vormittags werden wir Schulklassen und ähnliche Gruppen einladen; und an den Nachmittagen werden einige unserer Gruppen das Zelt nutzen können.

Natürlich werden wir für diese Zeit und für die Vorbereitung des Projekts jede helfende Hand gebrauchen können. Deshalb sind alle unsere haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden, wenn sie mitmachen wollen.

Die Abendveranstaltungen in dieser Woche sollen aber geplant und vorbereitet werden von Menschen, die bislang noch nicht in der Kirche mitarbeiten. Jeder Abend wird von einem Team oder einer einzelnen Person gestaltet. Die Teilnehmenden werden je nach ihrer Begabung und nach ihren Interessen das Thema für den Abend selbst aussuchen. Bei der Umsetzung werden sie dann vom Rest der Gruppe unterstützt.

Für die Mitarbeit gibt es keine Voraussetzung. Weder müssen Sie besonders fromm sein, noch fest im Glauben stehen. Auch eine Altersgrenze gibt es nicht. Was Sie aber mitbringen sollten, sind Ihre Fragen

und Wünsche, die Sie an die Kirche und vielleicht auch an Gott haben – und natürlich die Bereitschaft, sich für eine klar begrenzte Zeit damit zu beschäftigen.

Das Projekt beginnt mit einem ersten Treffen am 6. Juli. Weitere Termine für die Gesamtgruppe sind vorgesehen für den 24. August und den 1. September. Darüber hinaus werden weitere Treffen nötig sein, an denen Sie jeweils „Ihren“ Abend vorbereiten. Auch wäre es schön, wenn Sie sich die beiden Gottesdienste (19. und 26. September) freihalten könnten.

Die Idee für diese Woche im Zelt ist entstanden aus der Arbeit der Urlauberseelsorge, die vor allem für die Arbeit auf Campingplätzen ein besonderes kirchliches Angebot entwickelt hat. Dabei wurde die Erfahrung gemacht, dass bei einem Zelt die Schwelle zum Mitmachen viel niedriger ist als bei einem altherwürdigen Kirchengemäuer.

Falls Sie jetzt Lust bekommen haben sollten, mitzumachen, rufen Sie mich an: 040/642 32 946!

Ihr Pastor Georg Hildebrand



Nachtrag zum Diakonischen Kreis

Außer den im letzten Gemeindebrief bereits im Bild vorgestellten Damen vom Diakonischen Kreis gehört auch noch **Inge Papenfuß** seit verganginem Jahr dazu. Wieder mit dabei ist **Anita Poppinga** und neu hinzugekommen ist **Susanne Blankenburg**. Insgesamt sind z.Z. zehn Damen mit viel Freude im Diakonischen Kreis ehrenamtlich tätig.

Wenn Sie Lust haben, die Damen bei ihrer schönen und wichtigen Aufgabe für die Gemeinde zu unterstützen, sind Sie herzlich willkommen. Ihre Ansprechpartnerin ist Ute Roitzsch, Tel. 604 88 08.

Anke Grot

Kunsthandlung Alstertal

**Ihr Fachgeschäft für Bilder,
Rahmen und Passepartouts**
Große Auswahl in Ihrer Nähe

Marlies Stooß

Frahmredder 10 • 22393 Hamburg
S-Bahn Poppenbüttel

Tel.: 040-601 49 43, Fax: 040-601 43 89

Geschäftszeiten:

Di.–Fr. 9.00–13.00 und 15.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr



OF COURSE

Secondhand für
Sport – Reiten – Golf



**Inliner- und
Motorradbekleidung
eingetroffen!**

Volksdorfer Damm 253 • 22359 Hamburg
Tel. 040 35 70 68 10 • Fax 040 35 70 68 11
Öffnungszeiten: Mo–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Bergstedter Pfadfindergruppe

Die Bergstedter Pfadfindergruppe hat sich aufgelöst. Alle Pfadfinderinteressierten sind herzlich eingeladen zum Stamm Bapu in Volksdorf zu kommen. Bei Interesse wendet euch bitte an Neklen: 0178/1871639.

Zusammen nähen - zusammennähen



Die erst in diesem Jahr gegründete Nähgruppe freut sich über weitere Teilnehmer. Es kann mit der Maschine oder von Hand genäht werden. Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung. Zwei Nähanfänger in der Gruppe haben u.a. schon Kissenhülle und Kirschkernkissen fertig gestellt. Weitere Informationen und Termine erhalten Sie von Alke Kelling, Tel. 604 02 07.

Sommerfest am 04. Juli! Es ist wieder soweit!

Gerade genießen wir noch den Frühling, da naht bereits der Sommer mit großen Schritten. Die schönste Zeit, ein Gemeindegottesdienst zu feiern, finden wir, und laden jeden dazu herzlich ein.

Wir beginnen um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel, anschließend lädt das sommerlich blühende Gelände rund um die Kirche zum gemütlichen Verweilen und Feiern ein.

Wir wollen essen und trinken, singen und lachen, spielen, Musik hören oder einfach nur miteinander klönen.

Wer es genauer wissen möchte – in unseren Schaukästen, dem Onlineletter oder der Homepage gibt es zeitnah noch mehr Informationen zum Festprogramm.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Sommerfestplanungsteam

P.S. Und zum Einstimmen gibt es noch ein Gedicht: Seite 14

**Termine
für Kinderkirche**
jeweils von
9.30 bis 12.00 Uhr am
05. Juni 2010
03. Juli 2010
11. September 2010
im Gemeindehaus

KULTURSAAL im SIEMERS'SCHEN HOF
der individuelle Rahmen für Ihre Feier !



Liebevoll gestalteter
Saal für 40 - 80 Gäste
(ca. 120 bei Vorträgen),
variable Bühne mit
Licht- und Musikanlage.

Siemers'scher Hof – Bergstedter Markt 1 – 22395 Hamburg
Tel. 608 0224 mail@maxdressler.de



AM 4. JULI 2010
FEIERT DIE
KIRCHE IN BERGSTEDT DAS

GEMEINDE-FEST

ALLE SIND HERZLICH
EINGELADEN:

VIEL MUSIK

KUCHEN

KAFFEE

GRILLEN

MÄRCHENZELT

KINDERSPIELE

SCHÖNE DINGE

KLÖNEN

FILZEN

KÖSTLICHKEITEN...

BEGINN: 11⁰⁰ UHR
MIT EINEM FAMILIEN-
GOTTESDIENST

ANSCHLIESSEND:
GROSSES FEST AUF DEM
KIRCHENGELÄNDE

BIS CA. 16⁰⁰ UHR

Ich bin der Juli

Grüß Gott!

Erlaubt mir, dass ich sitze.

Ich bin der Juli, spürt ihr die Hitze?

Kaum weiß ich,

was ich noch schaffen soll,

die Ähren sind zum Bersten voll;

reif sind die Beeren,

die blauen und roten,

saftig sind Rüben

und Bohnen und Schoten.

*So habe ich ziemlich wenig zu tun,
darf nun ein bisschen im Schatten ruhn.*

*Duftender Lindenbaum,
rausche den Sommertraum!*

Seht ihr die Wolke?

Fühlt ihr die Schwüle?

Bald bringt Gewitter Regen und Kühle.

Paula Dehmel

Köstliches zu spenden?

Jeder, der schon einmal auf unserem Gemeindegottesdienst war, wird es bestätigen: In unserer schön geschmückten Cafeteria kann man nicht nur gemütlich sitzen und klönen, sondern auch köstliche, frisch gebackene Torten und Kuchen genießen.

An unserem Grillstand werden nicht nur Würstchen auf den Punkt gegrillt, sondern auch eine reiche Auswahl an leckeren selbst gemachten herzhaften Salaten angeboten.

Damit wir auch dieses Jahr wieder schlemmen können, brauchen wir Ihre Hilfe: Bereiten Sie für unser Fest doch eine süße oder herzhafte Köstlichkeit! Einfach in unserem Gemeindehaus in die Listen eintragen oder im Gemeindebüro Bescheid sagen. Tel.: 604 91 56

Wir sagen schon jetzt Herzlichen Dank!

Das Sommerfestplanungsteam

ADDA-Eis Bergstedt

Seit über 45 Jahren in Familienbesitz.

– Direkt neben der Kirche –

Wohldorfer Damm 10 • Tel.: 01577 535 92 01

Neben unserem bekannt guten Speiseeis erhalten Sie auch:

Warme und kalte Getränke.

22 Eissorten halten wir ständig für Sie bereit.

Seit 85 Jahren Fachbetrieb für das handwerkliche Speiseeis.

„Naschifasten“ im Kindergarten

Einen Tag nach unserem Faschingsfest sagte ein Mädchen beim Frühstück, wie gut es gewesen wäre, beim Fasching noch einmal viel genascht zu haben, denn nun würde sie „Naschifasten“ machen. Ein anderes Kind stimmte dem zu, denn es wollte ebenso „naschifasten“.

Nun wollten die anderen Kinder genau wissen, was es damit auf sich hat, denn alles, was mit „Naschi“ zu tun hat, klingt erst einmal interessant. Als wir dann miteinander herausbekommen hatten, dass „Naschifasten“ bedeutet, gaaanz lange auf Süßigkeiten zu verzichten, bewunderte man die „Fastenkinder“. Ein Kind sagte, dass es auch mitmachen wollte und wurde gleich mit bewundert. Im Nu wollte fast die ganze Gruppe auch auf Süßes verzichten. Auf ein großes Plakat durfte jeder, der dabei sein wollte, seinen Namen schreiben. Wir waren ganz schön erstaunt über die vielen Namen, die da zusammen kamen. Nach diesem Kindertag wurde den Eltern von ihren „Fastenkindern“ erklärt, worauf nun zu achten sei: Keine

Schokolade, keine Lutscher, keine Gummibären, keine Bonbons und nicht einmal Eis.

Trockenfrüchte, Rosinen und Geburtstagskuchen waren erlaubt.

Die Eltern waren sehr stolz auf ihre Kinder und wollten unbedingt auch einen Beitrag dazu leisten. Einige Eltern schlossen sich den Fastenkindern an und verzichteten auf Naschis, andere auf Alkohol. In einigen Familien sprang der Funke sogar bis zu den Großeltern über.

Tapfer gestanden wir uns jeden Tag, welchen Versuchungen wir ausgesetzt und welchen wir standgehalten hatten. So ging es Woche für Woche. Und dann – dann freuten wir uns auf das nahe Osterfest.

Am Ostersonntag hatten wir dann wohl alle schokoladen-verschmierte Münder.


Willkommen in der Osterzeit!

Gabriele Schlichting

SCHAUER & WAGENER
Inh. Jens Parnitzky

GLASEREI

Reparatur-Schnelldienst



**Spiegel in vielen Formen • Bleiverglasung
Sicherheits- u. Isolierglas • Bilder + Rahmung**
Stadtbahnstraße 17 • 22393 Hamburg

ELEKTRO
Neumann
FERNSEHEN



eMail: E-Neumann-HH@t-online.de
Tel: 040 / 604 90 36 Wohldorfer Damm 12
Fax: 040 / 604 99 21 22395 HH-Bergstedt



Abschied

Nach sechs Jahren geht meine Zeit in ihren Gemeinden als Projektpastor auf einer halben Stelle am 31. Mai zu Ende.

2004 begann ich in Volksdorf mit

dem Projekt „Dialog – Eltern engagieren sich im Konfirmandenunterricht“.

Monatlich unterrichteten Eltern im „Konfer“ ihrer Kinder am Sonnabendvormittag mit. Für eine oder mehrere Einheiten waren sie für den Unterricht verantwortlich. Nach dem ersten Durchgang wurde Bergstedt der Unterrichtsort.

Das Resümee lautet: Das Projekt ist ein toller Erfolg! Es ist gelungen, einen attraktiven Konfirmandenunterricht zu konzipieren und dabei die Eltern einzubinden. Damit sprechen die Kirchengemeinden eine Generation mit diesem Modell zusätzlich an, die sich – will ich es freundlich ausdrücken – sehr zurückhaltend im gemeindlichen Leben engagiert. Es freut mich, dass die beteiligten Gemeinden mittlerweile „Dialog“ zu einem Standardmodell ihres Unterrichtsangebots für Konfirmanden erklärt haben. Pastor R. Weisswange bietet es für die Region an.

In die Zeit dieses Projekts fiel auch mein Auftrag als Vorsitzender des Beauftragertengremiums (BAG) für Bergstedt. In aufgewühlten Zeiten hieß es, die Gemeinde wieder in ruhigeres Fahrwasser zu leiten.

Die überaus gelungene regionale Zusammenarbeit im BAG gehört für mich zu den Glanzstücken gemeindlichen Lebens. Ohne die Unterstützung der Nachbargemeinden hätte Bergstedt nicht so schnell kompetente Hilfe erhalten. Möge der kooperative Geist in der Region stark bleiben!

Ab 2008 war ich mit meiner halben Stelle für die Kooperation zwischen den Gemeinden und den Schulen eingesetzt. In bleibender Erinnerung werden mir die großen Feiern zum Reformationstag, Ostern oder Weihnachten mit den kompletten Grundschulen bleiben. Ich habe nicht gedacht, dass so etwas in Hamburg überhaupt möglich ist. Auch die kleinen Büchlein, die aus dieser Zusammenarbeit entstanden sind, sind ein schönes Zeichen, von geglücktem Teamwork.

Nicht zuletzt habe ich die Gottesdienste, Taufen und Hochzeiten in den so unterschiedlichen Kirchen der Region gerne (und oft) gefeiert.

Ich bedanke mich für die vergangenen Jahre bei ihnen als Gemeinde. Ich habe viel Offenheit, Unterstützung, Begeisterung und sehr positive Resonanz in dieser Zeit erfahren und konnte viele Dinge frei ausprobieren und lernen. Für mich war es eine sehr schöne Zeit bei und mit ihnen.

So wünsche ich ihnen, dass sie in der Region weiterhin viele Schritte des gemeinsamen Ausprobierens und neugierigen Experimentierens wagen. Gottes Geist begleite sie dabei.

Ihr Christian Butt

AA-Gruppe Hoisbüttel – Alkohol machte uns krank –

*Wir tranken Alkohol wie andere auch – doch mit einem Unterschied:
Wir tranken zumeist mehr als wir wollten (und als uns gut tat) und wenn wir aufhören
wollten, so konnten wir es nicht. Waren wir einfach zu willensschwach?*

*Nein! Alkoholismus ist eine Krankheit und hat mit Willensschwäche nichts zu tun. Der
Gebrauch von Alkohol kann zu einer Sucht-Erkrankung führen. Wer an dieser Sucht
erkrankt, der ist ein Alkoholiker – er ist krank.*

*Zum Glück kann man etwas gegen diese Krankheit tun, das lernten wir in den
Selbsthilfe-Gruppen der Anonymen Alkoholiker. Wir sind Männer und Frauen, die
miteinander ihre Erfahrungen austauschen: wie es war mit dem Trinken und wie es ist
mit dem Leben „danach“, ohne zu trinken. Wir tun dies regelmäßig in unseren
Meetings, und bestärken so die Kraft in uns, ein zufriedenes Leben ohne Alkohol führen
zu können.*

*Als Alkoholiker geht es uns so viel besser, ja es geht uns richtig gut, wenn wir keinen
Alkohol trinken, auch wenn wir uns ein solches Leben ohne Alkohol zuvor nicht einmal
vorstellen konnten.*

*Wer zu uns kommen mag, weil ihm sein Alkoholkonsum zu einem Problem geworden
ist, ist immer herzlich willkommen und wir wünschen jedem, dass auch er die Hoffnung
gewinnt auf ein Leben, das nicht mehr vom Alkohol regiert wird.*

*Wir treffen uns im Gemeindezentrum Hoisbüttel, An der Lottbek 22-26
(Ammersbek), montags von 20 – 21.30 Uhr.*

AA-Gruppe Hoisbüttel

Kommunikation - Multimedia - Sicherheit

PC - Installation • Wartung • Schulung

ISDN • DSL • Hausnotruf • Telefon • Rauchmelder

Videoüberwachung • Tresore • Seh- Hörhilfen

Digitalisierung von VHS, Video 8, Hi 8 auf DVD

Sie haben ein Problem, wir die LÖSUNG.

Bei Anruf kommt Hilfe ins Haus.

KMS Sicherheitstechnik

Tel. 040 / 66 99 71 40

www.KMS-Sicherheitstechnik.de



Die Lektoren



Im Uhrzeigersinn:
Dagmar Balke, Gisela Kion, Christa Kleta, Georg Männich,
Eckhard Möller, Maud Mundschenk, Ingrid Prager, Uwe Srajek,
Volker Wendt, Oliver Wildner
Mitte:
Gisela Cherian, Harry Liebert

Wir Lektorinnen und Lektoren sind ein Teil der aktiven Gottesdienstgemeinde.

Wir lesen an jedem Sonntag die Bibeltex-te;

zunächst die Epistel, das heißt aus den Briefen des Neuen Testaments; danach einen Abschnitt aus den Evangelien, seltener einen Text aus



dem Alten Testament. Häufig sind einzelne Texte Grundlagen der Predigten.

Wir sind eine Gruppe von 12 Menschen, die nach einer bestimmten Reihenfolge diesen sonntäglichen Dienst übernommen haben. Diese Reihenfolge wird in einem Plan festgehalten, der von uns alle vier bis fünf Monate erstellt wird. Die einzelnen Termine können untereinander getauscht werden. In dem Plan sind auch die Textangaben enthalten, die für den jeweiligen Sonntag vorgegeben sind.

Haben Sie Lust an einem solchen Gemeindedienst etwa viermal im Jahr mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte bei Gisela Cherian Tel.: 60 20 120

GOTTESDIENSTE

JUNI

So.	06. 06.	10.00 h	Gottesdienst AS	P. Denker
So.	13. 06.	10.00 h	Gottesdienst mit Kantorei	P. Dierking
So.	20. 06.	10.00 h	Gottesdienst T	Pn Ross-Kajos
So.	27. 06.	10.00 h	Gottesdienst mit Kinderkantorei	P. Dr. Butt

JULI

So.	04. 07.	11.00 h	Familiengottesdienst (open air) T	P. Hildebrandt
So.	11. 07.	10.00 h	Gottesdienst T ; N	P. Wisch
So.	18. 07.	10.00 h	Gottesdienst AW	P. Weisswange
So.	25. 07.	10.00 h	Gottesdienst T	Propst Lehmann

AUGUST

So.	01. 08.	10.00 h	Gottesdienst AS	P. Hildebrandt
So.	08. 08.	10.00 h	Gottesdienst T ; N	P. Hildebrandt
So.	15. 08.	10.00 h	Gottesdienst AW	P. Hildebrandt
So.	22. 08.	10.00 h	Gottesdienst T	P. Wisch
So.	29. 08.	10.00 h	Gottesdienst	P. Hildebrandt

AW = Abendmahl mit Wein; **AS** = Abendmahl mit Saft; **T** = Möglichkeit zur Taufe im Gottesdienst
N = Predigtenachgespräch

*Änderungen vorbehalten – bitte, beachten Sie den Aushang und das Nachrichtenblatt
„Ut de Kark online“!*

JuGo – Der Jugendgottesdienst

Am 30. Mai um 10.00 Uhr findet in der Bergstedter Kirche wieder ein jugendgemäßer - neudeutsch - jugendstylisher - Gottesdienst statt. Von der Begrüßung bis zum Segen haben hier Jugendliche das Wort und auch die Musik kommt von der Jugendband.

Wir begreifen diese Gottesdienste als eine moderne Form des Priestertums aller Gläubigen, wie Luther es genannt hat. Wir von der Jugendarbeit laden ganz herzlich alle Generationen der Gemeinde ein, sich auf unsere Fragen und Glaubensentwürfe einzulassen und beim anschließenden Kirchenkaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zeit: Sonntag 30. Mai, 10:00 Uhr

Ort: Kirche Bergstedt

Konvent der Ehrenamtlichen und Freiwilligen (KdEuF) im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Am 4. März konstituierte sich der KdEuF des neuen Kirchenkreises Hamburg-Ost. Der Kirchenkreis Hamburg-Ost besteht aus den ehemaligen Kirchenkreisen Althamburg, Stormarn und Harburg.

Aufgabe der aus den Kirchengemeinden zusammengekommenen Beauftragten der Ehrenamtlichen und Freiwilligen war die Wahl eines Vorstandes.

Gewählt wurden:

Stefanie Mahlke,
Kirchengemeinde Hamm

Thomas Vagts,
KM Fuhlsbüttel-St. Lukas

Marga Dankers,
Kirchengemeinde Moorburg

Katharina Jester,
KM Wandsbek-Christuskirche

Dennis Michalke,
Kirchengemeinde Eimsbüttel

Am 15. März trat der Vorstand zu seiner ersten Sitzung zusammen und übertrug Herrn Vagts den Vorsitz.

Aufgabenstellung des KdEuF, in kurzen Auszügen:

Der KdEuF hat insbesondere die grundsätzlichen sowie die der aus der ehrenamtlichen und freiwilligen Arbeit entstehenden Interessen und Rechte der Ehrenamtlichen und Freiwilligen zu vertreten. Er vermittelt Informationen und unterstützt die Betreuung, Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen und Freiwilligen beratend. Er entwickelt und pflegt die Dienstgemeinschaft von ehren- und hauptamtlich sowie freiwillig Beschäftigten. Er berät und vermittelt in Konfliktfällen. Der Konvent kann in Fragen, die die Ehrenamtlichen und Freiwilligen betreffen, der Synode gegenüber Stellung nehmen.

Peter Garzmann

wecker Baustoffe

**Vom Keller bis zum Dach,
wir sind die Partner vom Fach**

Unser Sortiment:

Doppelstabgitterzaun,
Kellerabdichtung,
Terrassenüberdachung
Gartenholz Bangkirae
KDI, Lärche.

Mutterboden, Spiel-
und Plattensand, Kies
und Mineralgemisch.

**Lieferung prompt
und preiswert.**

Verkauf:

Rodenbeker
Straße 1
22395
Hamburg
Tel. 604 00 77

**Große
Terrassen-
ausstellung**

an der
Bergstedter
Chaussee 92

Alles was ein Haus braucht

**ELEKTRO
KARGL**
Inh. Rolf
Castendyk

Meisterbetrieb

- Beratung / Planung
- Ausführung
- Kundendienst
- Einbauküchen

www.elektro-kargl.de
Elektro_Kargl@arcor.de

Tel.: (040) 64 20 28 21
Bredeneschredder 3
22395 HH-Bergstedt

...dabei fällt mir ein:

„Doppelte Hochzeit“



An einem strahlenden Sommerwochenende hatte ich Dienst als Hochzeitsküster. Es waren mehrere Hochzeiten angesetzt. Nach der ersten Trauung trat plötzlich ein Problem auf.

Vor der Kirchentür standen zwei Brautpaare plus zwei Pastoren und zwei großen Hochzeitsgesellschaften. Beide Paare hatten angeblich denselben Termin!

Sie redeten aufgeregt aufeinander ein. Guter Rat war teuer.

Mit den beiden Pastoren kamen wir dann zu folgender Einigung:

Das im Hochzeitsterminplan aufgeführte Brautpaar wurde zuerst in die Kirche geführt. Der Pastor traute etwas schneller.

Das zweite Brautpaar plus Hochzeitsgesellschaft schickte ich ins nahegelegene Eiscafé zum Eis essen.

Danach wurde das 2. Brautpaar ebenfalls noch getraut.

Am Ende verließen beide Hochzeitsgesellschaften glücklich das Kirchengelände.

Herbert Papenfuß

Anmerkung der Redaktion:

Die Planung der Hochzeit ist für manches Paar sehr aufregend, da kann es schon mal passieren, dass in der Hektik vergessen wird, an welchem Tag und zu welcher Stunde die Trauung sein sollte.

...dabei fällt mir noch ein:



Was kann süßer und rührender sein als kleine, Blumen streuende Kinder. Herausgeputzt mit Ballerinaschühchen, cremefarbenen Kleidchen mit großer Schleife, weißen Handschuhen und einem Hamburger Butterlecker auf dem Kopf. Sie sollen eigentlich beim Ausmarsch dem Brautpaar, Blumen streuend, vorangehen.

Wie die Kleine heißt, die diesen Dienst Anfang August verweigerte, weiß ich nicht, nennen wir sie hier einmal Ute.

Ute hatte während des Trauungsgottesdienstes sorgsam auf ihr Körbchen mit Rosenblüten und Blättern aufgepasst. Keine Blüte ging ihr verloren und nun verlangte man von ihr, dass sie sich von ihrem Schatz trennen sollte? Nein, nein! Da half kein Zureden der Verwandten. Stolz trug Ute die Blüten vor dem Brautpaar her, bis vor die Kirche. Und während der Fotograf die Hochzeitsgesellschaft für Gruppenfotos bemühte, setzte sich Ute auf einen Stein und begann zu sortieren, ein Häufchen rote Blütenblätter nach links, ein Häufchen gelbe nach rechts und ein Häufchen weiße nach vorn zwischen die Beine. Danach hat Ute die Blüten sorgfältig zwischen die Hortensien gestreut und das Körbchen in die Kirche gebracht, – zum Küster.

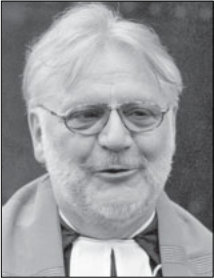
Hätte sie sich anders entschieden, könnte er sein Erlebnis wohl nicht berichten.

Peter Garzmann

Mal ein neues Gesicht sehen?

Kanzeltausch in unserer Region

Na ja, die meisten Gottesdienstbesucher werden das Gesicht, das am 13. Juni auf Ihrer Kanzel erscheint wohl bereits kennen. Es ist eine Pastorin oder ein Pastor aus der Nachbargemeinde.



In der Pfarrkonferenz (die Pastoren der Region, der drei Gemeinden Bergstedt, Hoisbüttel und Volksdorf, treffen sich regelmäßig zu Arbeitsbesprechungen) ist die Idee entstanden, an zwei

Sonntagen im Jahr mal „die Kanzeln zu tauschen“. Dadurch soll die Zusammenarbeit, die in manchen Arbeitsbereichen (Konfirmandenunterricht, Jugendarbeit, Seniorenarbeit) bereits seit längerem bewährt ist, auch im Gottesdienst deutlich werden.

So wird die „Region“, die ja vor einigen Jahren durch den Kirchenkreis geschaffen

wurde, ein Gesicht bekommen und nach und nach zu einer vertrauten Größe im kirchlichen Leben werden. Mit diesem Ziel vor Augen haben sich gerade auch die drei Kirchenvorstände zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen, die einige gute Anregungen dazu an den Regionalvorstand gegeben hat.

In der Kirche in Bergstedt wird am **13. Juni** um 10 Uhr

Pastor Claus Friedrich Dierking aus Volksdorf den Gottesdienst gestalten (in der Kirche am Rockenhof predigt dann Pastor Hildebrandt, in St. Gabriel Pastor Weisswange aus Hoisbüttel und in Hoisbüttel Pastor Burmester).

Der zweite Termin ist der 12. September, dann wird in Bergstedt Pastorin Frieztsche den Gottesdienst gestalten

Pastor Jürgen Wisch



**Ambulanter Dienst
Sozialstation Alstertal e.V.**

- gemeinnützig -

**Wir unterstützen Sie in allen Bereichen
der häuslichen Krankenpflege.**

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen

Informieren Sie sich unverbindlich!

Rolfinkstraße 6 • 22391 HH-Wellingsbüttel • Tel. 536 95 870

> Nur wenige Schritte von der S-Bahn Wellingsbüttel entfernt. <



In unserer letzten Ausgabe ging es unter anderem um die Bedeutung des Heiligen Abendmahls für unsere Kirche. In der Zwischenzeit hat sich der Gottesdienstausschuss mit der praktischen Seite dieses Sakraments befasst. Dabei sind vier Vorschläge entstanden, die ich hier ein wenig erläutern möchte.

1. Zum Abendmahl eingeladen sind alle Getauften. Wer die Einladung annehmen will, wird nicht überprüft, ob er oder sie die Bedingung erfüllt.

Erst seit im 18. und 19. Jahrhundert die Konfirmation nach und nach in allen Landeskirchen eingeführt wurde, galt die Regel, dass nur Konfirmierte am Abendmahl teilnehmen durften. Als Begründung dafür wurde der erste Korintherbrief angeführt. Im 11. Kapitel schreibt Paulus: „Wer nun unwürdig von dem Brot isst oder aus dem Kelch des Herrn trinkt, ...der isst und trinkt sich selber zum Gericht“. Daraus wurde konstruiert, dass jeder Mensch, der nicht wisse, worum es beim Abendmahl geht, „unwürdig“ sei. Daher sei es notwendig, die Teilnehmenden am Abendmahl vorher gründlich unterwiesen zu haben – z.B. im Konfirmandenunterricht. Dagegen lässt sich aber einwenden, dass niemand, auch nach der besten Unterweisung, in der Lage sei, das Geheimnis des Glaubens zu verstehen, „*dass uns im Sakrament Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit durch solche Worte gegeben wird*“, wie Martin Luther es im „Kleinen Katechismus“ ausdrückt.

Für ihn ist allein der Glaube maßgeblich. Er schreibt: „*Der ist recht würdig und wohl geschickt, wer den Glauben hat an diese Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden. Wer aber diesen Worten nicht glaubt oder zweifelt, der ist unwürdig und ungeschickt*“. Glaube ist aber ein Geschenk Gottes und nicht abhängig von menschlicher Unterweisung. Jesus hat an mehreren Stellen im Neuen Testament deutlich gemacht, dass niemand größeren Glauben hat als ein Kind. Somit gibt es

keinen unwiderlegbaren theologischen Grund, warum jemand vom Abendmahl ausgeschlossen werden sollte, der oder die getauft ist. Ob nämlich jemand glaubt oder nicht, sieht man einem Menschen nicht an der Nasenspitze an: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an“ (1. Samuel 16,7)

Wer den näheren Zusammenhang des ersten Korintherbriefes betrachtet, wird auch feststellen, dass der Apostel nicht etwa die Leute „unwürdig“ nennt, die nicht ausreichend unterwiesen sind. Er wendet sich vielmehr gegen die Unsitte, dass bei den gemeinsamen Mahlfeiern der Korinther einige schon satt oder gar betrunken waren, wenn die anderen erst müde und hungrig von der Arbeit kamen. Durch diese Ungleichheit sah er die Würde des Sakraments verletzt.

2. Austeilen dürfen unter Anleitung eines oder einer Ordinierten alle, die eingeladen sind (auch Kinder).

Aus dem zu 1. Gesagten ergibt sich, dass auch Kinder am Abendmahl teilnehmen können. Gilt das aber nur für die passive Teilnahme, oder dürfen die Eingeladenen auch selbst aktiv werden? Aus der Apostelgeschichte (z.B. Kap. 2,42) wissen wir, dass die christliche Gemeinde das Brot gebrochen hat zu einer Zeit, als es weder die Priesterweihe noch die Ordination gegeben hat. Vermutlich wurde das Brot von einem zum anderen weiter gereicht, wie es beim Passahmahl der Juden üblich ist.

Nur um Missbrauch vorzubeugen, ist später die Übereinkunft entstanden, dass die Einsetzungsworte ausschließlich von jemandem gesprochen werden sollen, dem diese Aufgabe nach der Ordnung der jeweiligen Kirche rechtmäßig übertragen worden ist. Sehr bald führte das dann dazu, dass diese Person es auch war, die Brot und Wein ausgeteilt hat. Bei dieser Form der Austeilung wird deutlich, dass niemand sich das selber nehmen kann, was ihn oder sie glücklich macht. Die wichtigsten Dinge im Leben, wie Glaube, Hoffnung und Liebe,

sind Geschenke von Gott.

Natürlich kommt das auch dann zum Ausdruck, wenn Brot und Wein von einem zum anderen weitergereicht werden (nicht aber, wenn nur ein Korb hingehalten wird, aus dem sich die Teilnehmenden selbst bedienen). Wird aber diese Form gewählt, dann dürfen gerade die Kinder nicht ausgeschlossen werden. In aller Regel widmen sie sich dieser Aufgabe sogar mit größerem Ernst als manche Erwachsenen, die keinen Gedanken verschwenden an das, was wir da gemeinsam tun.

3. Sind Kinder beteiligt, soll im Verlauf des Gottesdienstes thematisiert werden, was beim Abendmahl geschieht. Die Spendeformel sollte kindgerecht sein.

Wenn Eltern ihre Kinder zu einem Gottesdienst mitnehmen, in dem das Abendmahl gefeiert wird, sollten sie ihnen möglichst vorher schon erzählen, was die Symbole Brot und Wein bedeuten. Da dies aber längst nicht mehr als gegeben vorausgesetzt werden kann, empfiehlt der Gottesdienstausschuss, an geeigneter Stelle darauf einzugehen. Werden Kinder aus heiterem Himmel damit konfrontiert, dass der Wein das Blut Christi ist und das Brot sein Leib, könnten sie verstört werden.

Beides kommt in den Einsetzungsworten zur Sprache. Auf sie kann unter keinen Umständen verzichtet werden, weil sie untrennbar zur Einsetzung des Abendmahls dazu gehören. Bei der Austeilung von Brot und Wein können aber Worte gewählt werden, die nicht mehr direkt an den grausamen Tod am Kreuz anknüpfen, sondern das zum Ausdruck bringen, was er letzten Endes an Gutem bewirkt hat.

Dies ist keine unangemessene Ablenkung von der harten Realität, die ja immer noch von Leid und Tod bestimmt wird. Vielmehr kommen auf diese Weise die beiden Hauptaspekte des Abendmahls zur Geltung: Die Erinnerung an „die Nacht, in der er verraten wurde“ sowie der Vorgesmack auf die neue Welt, die Jesus ver-

kündigt hat und in der „der Tod nicht mehr sein“ wird.

4. Das Abendmahl soll wie bisher abwechselnd mit Saft oder Wein angeboten werden. Wird Wein gereicht, sollte ein Kelch mit Saft gefüllt sein, um ihn ggf. Kindern reichen zu können.

Ursprünglich wurde das Abendmahl, genauso wie das Passahfest, aus dem es entstanden ist, immer mit Wein gefeiert. In den meisten Kulturen wird es bis heute nicht als problematisch angesehen, auch Kindern einen Schluck davon zu geben. Um aber Menschen zu schützen, die aus unterschiedlichen Gründen keinen Alkohol trinken wollen oder dürfen, sind in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts viele Gemeinden dazu übergegangen, Saft statt Wein zu reichen. Das wiederum empfinden viele regelmäßige Besucher(innen) unserer Gottesdienste als nicht schriftgemäß.

Um beiden Seiten gerecht zu werden, ist es in der Kirchengemeinde Bergstedt Brauch geworden, das Abendmahl abwechselnd mit Wein oder Saft zu feiern. Da wir aber auch Kinder zum Abendmahl einladen, ihnen jedoch keinen Wein reichen wollen, schlägt der Ausschuss vor, für sie immer einen Kelch mit Saft bereitzustellen. Für das Sakrament spielt es übrigens keine Rolle, ob Wein oder Saft gereicht werden: Das Abendmahl ist auch dann voll gültig, wenn nur das Brot gegessen wird, wie es in der Katholischen Kirche Brauch ist.

Der Kirchenvorstand hat über die Vorschläge des Ausschusses beraten und sie im Grundsatz befürwortet. Bevor jedoch endgültig darüber abgestimmt wird, möchten wir gern mit der ganzen Gemeinde darüber ins Gespräch kommen. Daher lädt der Kirchenvorstand zu einem Gemeindegespräch am 7. Juni ein. Es beginnt um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Georg Hildebrandt

Wir machen auch im Sommer Musik!

Im Sommer möchte man am liebsten den ganzen Tag nur draußen sein und durch Gottes schöne Natur streifen. Den einen oder anderen Sommermorgen, sonnigen Nachmittag oder lauen Sommerabend sollte man dennoch für ein paar schöne Aufführungen und Konzerte reservieren. Es lohnt sich!

„Geh aus mein Herz und suche Freud...“

Die **Bergstedter Abendmusik** lädt mit dem **Bergstedter Kammerorchester** unter der Leitung von Thekla Heyer zu einer **sommerlichen Abendmusik am 04.**

Juni um 19.00 Uhr ein. Zu Gehör kommt ein buntes Programm bekannter Werke, aber auch kleiner Überraschungen aus **Barock und Klassik.**

Einige Mitglieder werden solistisch auftreten. So besteht die seltene Gelegenheit einmal einen Kontrabass solistisch zu hören.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte für den Orgelneubau wird gebeten.

Schneehase im Sommer

Am **Freitag, den 11. Juni um 16 Uhr** findet ein **Konzert mit der Kinderkantorei** statt. Im Mittelpunkt steht die **Aufführung des Singspiels „Hoppel sucht den Frühling“** durch den **Spatzenchor**, in dem ein kleiner Schneehase auf der Suche nach dem Frühling allerlei Abenteuer zu bestehen hat. **Die Kurrende** rundet das Konzert mit **geistlichen Liedern** ab. Volkmar Zehner spielt Klavier. Ein Erzähler begleitet das Programm.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Plisch und Plum im Gottesdienst

Am **Sonntag, den 27. Juni um 10 Uhr** führt die **Kurrende der Kinderkantorei** im Gottesdienst die Kantate **„Plisch und Plum“** nach Texten von **Wilhelm Busch** auf. Zwei kleine Hunde erleben hier eine Menge Abenteuer. Die Kinderkantorei wird von Markus Bruker am Klavier begleitet und dazu wird die Geschichte erzählt.

gospel and more

Die **Bergstedter Abendmusik am Freitag, den 2. Juli um 19 Uhr** wird von der **Gospel Connection Bergstedt** sowie Björn Berger, Saxophon und Philipp Wilson, Klavier gestaltet. Ein sommerlich **swingendes und klingendes Programm** erwartet Sie! Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte für den Orgelneubau wird gebeten.



Wenn was schief geht, dann geht alles schief...

Am 9. April hätte in unserer Kirche ein Konzert mit barocker Kammermusik stattfinden sollen. Es musste leider wegen Erkrankung einer der Musikerinnen abgesagt werden. Die Absage war zu kurzfristig, um dies über die Presse zu kommunizieren, der Zettel an der Tür wurde vom Winde weht, und dann gab es noch ein Missverständnis zwischen Küster und Kantorin – manchmal kommt eben alles zusammen, aber wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen, die sich vergebens auf den Weg gemacht hatten, dafür entschuldigen.

Corinna Pods

Mitspieler gesucht!

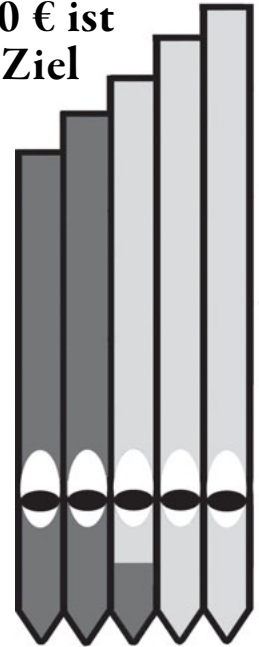
Nach dem das Kammerorchester lange Zeit ohne Leitung gewesen ist, habe ich vor kurzem auf Bitten einiger Mitspieler diese Aufgabe übernommen. Schon in den 80er und 90er Jahren habe ich zeitweise ausgeholfen und bei Konzerten mitgespielt.

Als studierte Kontrabassistin werde ich bei Bedarf auch mitspielen und für den nötigen Zusammenhalt vom Instrument aus sorgen. Um die Spielmöglichkeiten zu erweitern, suchen wir noch dringend neue Mitspieler, gern auch Wiedereinsteiger (kein Aufnahmevorspiel). Geprobt wird immer donnerstags ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus. Sollten Sie Interesse daran haben, mit netten Leuten Musik zu machen, rufen Sie mich doch einfach mal an oder kommen Sie unverbindlich zu einer Probe vorbei.

Thekla Heyer, Tel. 040 439 14 15

Orgelspendenbarometer

**350.000 € ist
unser Ziel**



**Stand am
01.05.2010 203.045 €**

STIMM- ENT- WICKLUNG

Seit Sommer 2005 gebe ich im Gemeindehaus der schönen Bergstedter Kirche in einem freundlichen Raum Einzelunterricht.



*Ich freue mich besonders auf Menschen....:
die schon lange den Wunsch haben zu singen
die ihre Stimme besser kennen lernen möchten
die alte Hemmungen überwinden wollen
die unverstellt, aus vollem Herzen singen lernen wollen
die sich ein kleines Repertoire einfacher, gehaltvoller Gesänge
erwerben wollen, die sie im Alltag begleiten.*

*Zur Zeit gebe ich am Dienstag Einzelunterricht.
Notenkenntnisse sind willkommen aber nicht erforderlich.*

Alle weiteren Fragen beantworte ich gerne am Telefon 040 – 420 50 90
(einfach auf Band sprechen, ich rufe dann zurück)

Stefan Heimers



STEFAN HEIMERS

UNSERE KINDER UND JUGEND

Aktuelle Infos über Events gibt es auch unter:
www.jugendarbeit-region6.de

Königskinder

Immer Montag von 17:00 – 18:30 Uhr treffen sich Ronja, Svea und Philip mit den Königskindern im Gemeindehaus Bergstedt und spielen, Basteln, singen und hören Geschichten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ort: Gemeindehaus Bergstedt, Volksdorfer Damm 268 Alter: 8 bis 12 Jahre

Am **BibelSAM**stag könnt ihr - Kinder ab 6 Jahren – in eine bunte Abenteuer-Welt eintauchen. Seid gespannt auf eine biblische Geschichte mit Theater sowie gemeinsames Singen, Basteln und Spielen. Mittags essen wir zusammen. Anmeldung: bis eine Woche vorher im Jugendbüro. Kosten: 5,- €
Zeit: 10:00–16:00 Uhr, Termin: 3. Juli
Ort:: Gemeindehaus St. Gabriel

Die **Pfadfinder** vom Stamm **Bapu** treffen sich am Rockenhof. Infos gibt's unter [www.bapu im Netz](http://www.bapu im Netz oder telefonisch unter 64508778) oder telefonisch unter 64508778. Die Pfadfinder in Bergstedt treffen sich Donnerstag von 18:30 – 19:30 Uhr im dortigen Gemeindehaus, Infos bei Neklen unter Telefon 0178/1871639.

Die **Bergstedter Pfadfindergruppe** hat sich aufgelöst. Alle Pfadfinderinteressierten sind herzlich eingeladen zum Stamm Bapu in Volksdorf zu kommen. Bei Interesse wendet euch bitte an Neklen: 0178/1871639

Taizé-Andachten

Eine Pause mitten in der Woche: Zeit zum gemeinsamen Singen, Bibelworte hören, still werden, auftanken. Die nächsten Termine sind: 2.6. / 7.7. / 1.9.10. Wenn Du Lust hast die Vorbereitungsgruppe zu unterstützen, melde dich im Jugendbüro. Zeit: 19:00Uhr,
Ort: Kellerkirche in St. Gabriel

Offener Treff – KUHBAR

Montag und Donnerstag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr ist in St. Gabriel Kuhbar-Zeit. Hier treffen sich Konfis, Trainees und KonfiCamp-Teamer zum Chillen, Schnackern, Kickern, Darten und Billard spielen. Denn wenn Paul, Finn, Lennert, Torben, Niko, Sophia & Michael hinterm Tresen stehen gibt's hippe Musik, leckere Süßigkeiten und coole Drinks. Und auch der Berufsjugendliche Oliver schaut regelmäßig am Montag vorbei.
(für Jugendliche ab Konfirmandenalter)

Das **Bandprojekt** trifft sich immer Donnerstag von 18 – 20 Uhr im Keller unter der St. Gabrielkirche. Gespielt werden die KonfiCamp-Hits, aber auch Coverversionen bekannter Songs. Übers Jahr gibt es zahlreiche Auftritte, so im Gottesdienst am 30. Mai um 10 Uhr in Bergstedt sowie vermutlich auf den Sommerfesten am 27. Juli in St. Gabriel und am 4. Juli in Bergstedt. Interessierte Mit-Spieler/innen melden sich bitte bei Philip,
Tel. 0176 / 62 440 558.

NEU-Action-freitag in Bergstedt

Jeden letzten Freitag im Monat geht beim Action-Freitag in Bergstedt die Post ab. Eine Gruppe von Teamern aus der Jugendarbeit stellt ein tolles Programm für Jugendliche auf die Beine.

Langeweile hat Hausverbot. Spaß, Erlebnis und gute Gemeinschaft sind die Devise. Das Programm ist auf der Homepage zu finden. (www.jugendarbeit-region6.de)
Die nächsten Termine: 28.05./ 25.06.2010
Uhrzeit: 17 – 19 Uhr ab 13 Jahren

Events:

TeamerCard-Ausbildung

Konfer, fertig, los. Unter diesem Slogan gibt es seit Februar 2010 eine neue Teamer/innen Ausbildung für Jugendliche, die direkt nach dem Konfer erste Schritte Richtung Mitarbeit in der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit starten wollen. Ein Jahr kannst du dich und deine Fähigkeiten – mit anderen Jugendlichen aus Bergstedt, Meiendorf, Sasel und Volksdorf – ausprobieren und entwickeln. Mehr Infos und den kompletten Terminplan gibt's bei Rebekka: Tel. 60011918, Ursula: Tel. 0160 / 38 06 795 und Oliver: Tel. 6037641

Videonacht im DiLëmma

Am 28. Mai holen wir die Traumfabrik Hollywoods nach Bergstedt. Los geht's um 19:30 Uhr und endet am Samstag mit einem gemeinsamen Frühstück um ca. 9 Uhr. Bitte bringt Isomatte und Schlafsack zum Übernachten sowie eine schriftliche Teilnahmeerlaubnis der Eltern und DVDs mit. Für Konfis gibt es eine Unterschrift auf dem Mitmachzettel.

Zeit: 19:30 bis 09:00 Uhr Ort: DiLëmma, Gemeindehaus Bergstedt, 1. Stock

JuGo – Der Jugendgottesdienst

Am 30. Mai um 10 Uhr findet in der Bergstedter Kirche wieder ein jugendgemäßer – neudeutsch jugendstylisher – Gottesdienst statt. Von der Begrüßung bis zum Segen haben hier Jugendliche das Wort und auch die Musik kommt von der Jugendband.

Wir begreifen diese Gottesdienste als eine moderne Form des Priestertums aller Gläubigen, wie Luther es genannt hat. Wir von der Jugendarbeit laden ganz herzlich alle Generationen der Gemeinde ein, sich auf unsere Fragen und Glaubensentwürfe einzulassen und beim anschließenden Kirchenkaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zeit: Sonntag 30. Mai, 10:00 Uhr
Ort: Kirche Bergstedt

Public-Viewing Fußball WM 2010

Endlich wieder Fußballweltmeisterschaft. Natürlich drücken wir unseren Jungs die Daumen, hoffen, dass die Besseren gewinnen und dass es ein paar wunderbare David gegen Goliath Überraschungen geben wird. Folgende Spiele wollen wir zusammen angucken.

„Zu Gast bei Freunden“

in der Aula des Walddörfer Gymnasiums:

11.6. ab 15 Uhr Südafrika / Mexiko

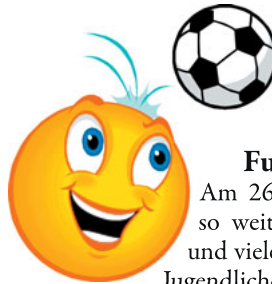
13.6. ab 19:30 Uhr Deutschl. / Australien

18.6. ab 13 Uhr Deutschland / Serbien

23.6. ab 19:30 Uhr Deutschland / Ghana in der Jugendwelt in Sasel (Saseler Markt 8)

7.7. ab 19:30 Uhr Halbfinale II

Aktuelle Ergänzungen bezüglich weiterer Übertragungen gibt's auf unserer Homepage.



Bosnien-Charity-Fußballturnier

Am 26.6.2010 ist es wieder so weit. Zahlreiche Konfis und viele andere interessierte Jugendliche schnüren die Fußballschuhe für eine gute Sache: die Versöhnungsarbeit von IPAK (www.ipak.de) unter Jugendlichen in Bosnien. Wer mitspielen möchte benötigt ein Team aus 8 Personen (davon mind. 3 Mädchen) und Sponsoren oder Sponsorinnen, die insgesamt mindestens 10,- € pro Person für die gute Sache spenden. Zuschauer sind ebenso herzlich willkommen wie Kuchen, Salat oder Grillwurst/Fleisch-Spenden und tatkräftige elterliche Mithilfe.

Anmeldeflyer gibt es im Jugendbüro oder zum Download auf der Homepage www.jugendarbeit-region6.de. Anmeldung: bis 15.6.2010 im Jugendbüro Zeit: 26.Juni, 10:00 bis 16:00 Uhr Ort: Sportplatz Allhorn

Wochenkollektiv (WoKo) live together 27. Juni–2. Juli 2010

Ein Traum wird wahr. Endlich zuhause ausziehen und eine knappe Woche mit netten Menschen WG ausprobieren. Bereits zum dritten Mal werden wir vom Sonntag den 27. Juni 18:00 Uhr bis zum Freitag den 2. Juli 15:00 Uhr im Wochenkollektiv in der Kirche St. Gabriel zusammen leben. D.h. wir übernachten dort, feiern Andachten, singen Lieder, sind kreativ, buchstabieren gemeinschaftliches Leben, kochen gemeinsam und leben nebenbei den ganz normalen Alltag mit Schule, Sport, Musik ... Es gibt Platz für 20 Menschen, die Lust auf Gemeinschaft pur haben. Die Kosten betragen 60,- €. Anmelden könnt ihr euch bis zum 15.6.2010 im Jugendbüro.

Taizé-Fahrt vom 24. Juli – 01. August 2010

Im Sommer treffen sich in Taizé rund 5.000 Jugendliche aus der ganzen Welt, die mit dir zusammen eine Woche verbringen wollen. Du hast hier die Chance dich mit vielen verschiedenen Jugendlichen auszutauschen und das Thema Bibel und Gott mal von einer ganz anderen Seite zu betrachten. Alle Mahlzeiten werden gemeinsam vorbereitet und anschließend verputzt; abends trifft man sich zu Gesang, Tanz und vielen Spontanaktionen.

Du hast Interesse bekommen und bist zwischen 17 u. 29 Jahren alt, dann melde dich im Jugendbüro oder direkt bei Christian Greiner unter 015777 53 28 208.

Die Kosten für Fahrt, Unterbringung und Vollverpflegung vor Ort (nicht enthalten: Lunchpaket für die Reise) betragen allerhöchstens 160,00 € pro Teilnehmer/in. Bei Bedarf ist ein Zuschuss von Seiten der Kirchengemeinde möglich. Weitere Infos zu Taizé gibt's im Internet unter www.taize.fr/de.



Trauungen

Jan-Henning Gries +
Nadja, geb. Freese
Martin Claus Brammer + Nadja,
geb. Zangenmeister
Martin Werber, geb. Heuser +
Melanie Werber



Taufen:

Mia Lil Heßler
Luca Conrads
Mats Johannsen
Luisa Marie Meinen
Elisa Haas
Max Lehmann
Hailey Sienna Sophie Jädke
Karlotta Luisa Hamma
Benedikt Johann Hamma
Carlotta Victoria Biedenkopf
Daniela Mendes
Malin Schröder



Beerdigungen:

Axel Volprecht	82 J.
Martin Wanser	59 J.
Christoph Bunge	41 J.
Siegfried Scheffler	82 J.
Waltraud Richert, geb. Hennings	82 J.
Arnold Koeppel	77 J.
Hildegard Linke, geb. Fritsche	86 J.
Klara Hoffmann, geb. Beith	85 J.
Eberhard Schlüter	79 J.
Inge Jakobs, geb. Wunderlich	84 J.
Ingeborg Rose, geb. Tiebel	85 J.
Erwin Kirchner	83 J.

Kaufhaus Hillmer seit 1929
 Volksdorfer Damm 270, 22395 Hamburg

Tel. 040/ 604 92 95
 Fax 040/ 604 41 411

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 8.00-18.00 Uhr
 Di + Sa 8.00-13.00 Uhr



Hausrat ~ Porzellan ~ Spielwaren ~ Kurzwaren ~ Wolle ~ Knöpfe ~ Geschenkartikel ~ Bastelbedarf ~ Fotokopien
 Schreibwaren ~ Körbe ~ Gartenartikel ~ Sämereien ~ Taschenbücher ~ Zeitschriften ~ Alles zum Einkochen



**Sie machen Urlaub -
 Wir sorgen für Pflege und Betreuung**

Legrino - Pflegen und Reisen verbindet für Menschen, die ihre Angehörigen oder Partner pflegen, Urlaubs- und Pflegeangebot. Reisen Sie gemeinsam. Auch Senioren, die sich eine Reise allein nicht mehr zutrauen, finden bei uns das richtige Angebot.

PFLEGEN UND REISEN
LEGRINO

Legrino - Pflegen und Reisen • Tel: 040 / 414 318 438
 mail: info@legrino.de • Internet: <http://www.legrino.de>

AUTOHAUS BERGSTEDT
U. MÜLLER GmbH Kfz-Meisterbetrieb



TÜV-Abnahme, AU für Kat. und Dieselfahrzeuge,
 Beseitigung u. Abwicklung von Unfallschäden, Richtbankarbeiten
 Instandsetzung u. Wartung aller Fabrikate.

Bergstedter Chaussee 214 • 22395 Hamburg
Tel. 040/604 98 44 • Fax 040/604 00 39

Ev. Telefonseelsorge Hamburg* Tel.: 0800 - 111 01 11
 Kinder- und Jugendseelsorge* Tel.: 0800 - 111 03 33
 Müttertelefon* Tel.: 0800 - 333 21 11

*kostenlos, kein Zeittakt

GRUPPEN UND TERMINE

Frauenkreis I

Ansprechpartnerin: **Elke Külper**, Tel. 604 95 65
1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus

Frauenkreis II

Ansprechpartnerin: **Annegrit Zell**, Tel. 604 07 32
1. Montag im Monat um 15.30 Uhr
im Gemeindehaus

Töpferkreis

Ansprechpartnerin: **Gertraud Harms**,
Tel. 604 99 64
Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr
im langen Saal des Gemeindehauses

Bastelkreis

Ansprechpartnerin: **Helga Wunnenberg**,
Tel. 604 77 65
Mittwochs um 19.00 Uhr im Pastorat
Bergstedter Kirchenstr. 7

„Die Kinderkirche“

Ansprechpartnerin: **Dagmar Balke**, Tel. 604 79 00
1x im Monat am Sonnabend 9.30 – 12.00 Uhr
Termine im Heft

„Die Königskinder“

Ansprechpartnerin: **Nora Scholz**, Tel. 603 76 41
Montag 16.30 – 18.00 Uhr

NEU-Action-freitag in Bergstedt

Ansprechpartnerin: **Nora Scholz**, Tel. 603 76 41
1x im Monat am Freitag 17.00 – 19.00 Uhr
> siehe Jugendseiten <

Die Pfadfinder

Ansprechpartnerin: **Neklen (Carina)** über
Tel. 603 76 41 (Jugendbüro)
Donnerstag 18.30 – 19.30 Uhr

Diakonischer Kreis

Ansprechpartnerin: **Ute Roitzsch**, Tel. 604 88 08
Geburtstagsbesuche, Geburtstagsnachmittage

DRK Gymnastik

Ansprechpartnerin: **Frau Gross**, Tel. 604 75 23
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr

Yogagruppe

Ansprechpartnerin: **Frau Franke**, Tel. 601 87 89
Dienstag 19.30 – 21.00 Uhr und
Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr

Kammerorchester

Ansprechpartnerin:
Thekla Heyer, Tel. 439 14 15
Donnerstag 18.30 – 20.00 Uhr

Skatgruppe

Ansprechpartner: **Alfred Meyer**, Tel. 601 57 32
Jeden 3. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr

„Zusammennähen - zusammen nähen“

Ansprechpartnerin:
Alke Kelling, Tel. 604 02 07
Termine nach Absprache

KIRCHENMUSIK

Ansprechpartnerin: **Corinna Pods**,
Tel. 51 31 06 42

Kantorei:

Donnerstag, 20.00 – 22.00 Uhr

Kinderchöre: Freitag

Spatzenchor	Fr. 15.00 – 15.45 Uhr Kindergarten u. 1. Klasse
Kurrende 1	Fr. 16.00 – 16.45 Uhr 2. und 3. Klasse
Kurrende 2	Fr. 17.00 – 17.45 Uhr ab 4. Klasse

Gospelchor „Gospel Connection“

Mittwoch 20.00 – 21.30 Uhr

Flöten mit Kindern

Ansprechpartnerin: **Dagmar Balke**,
Tel. 604 79 00

Dienstag	14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	14.30 – 18.00 Uhr

Bestattungen in Bergstedt

Claus-Dieter Wulf
 Fachgeprüfter Bestatter

Individuelle Durchführungen
 aller Bestattungen in ganz
 Hamburg und Umgebung



Neue Büroanschrift

Bergstedter Chaussee 189
 22395 Hamburg
 Telefon 604 42 443

Ihr Pflegeheim in den Walddörfern

Senioren & Pflegeheim



MARGARETHENHOF

Wohldorfer Damm 156
 22395 Hamburg - Bergstedt
 Tel. 6 04 87 42
 Fax 6 04 02 40

In unserem gemütlichen Haus mit großer Garten-Wintergarten-
 anlage finden Sie in gepflegter Umgebung neuen Lebensraum

- individuelle Pflege für alle Pflegestufen
- in Einzel- u. Doppelzimmer mit Bad, (eigene Möblierung möglich)
- Aufnahme von Urlaubsgästen und Kurzzeitpflege
- Pflegekassen - , beihilfe- und sozialhilfeberechtigigt
- Dementenprogramm

Fordern Sie unseren Hausprospekt an

E-Mail: info@margarethenhof-hamburg.de <http://www.margarethenhof-hamburg.de>

Gruppen für

**Anonyme Alkoholiker (AA)
 in Ammersbek**

Meeting: Montags von 20 - 21.30 Uhr

im Gemeindezentrum Hoisbüttel,

An der Lottbek 22

Telefon der Hamburger

Kontaktstelle: 040 / 192 95



*Mitten im Herzen
 von Bergstedt*

Fröhlich
 Senioren- und
 Pflegepension GmbH

**Heimleitung
 Heike Fröhlich**

Rodenbeker Str. 3-5
 D-22395 Hamburg

Tel. 040-60 44 11 10

Fax 040-60 44 11 21

mail@froehlich-im.net

www.froehlich-im.net

HL FENSTER- & BÜROREINIGUNG
HORST LASER

*im privaten und
 geschäftlichen Bereich*

Wintergärten Fenster Treppenhäuser Dachrinnen u.a.

GRÜNDLICH UND UMWELTFREUNDLICH

HH · Bergstedter Chaussee 89 · Tel.: 040 - 604 97 34 · Fax: 040 - 604 95 46

E-Mail: info@horst-laser.de · Internet: www.horst-laser.de

ADRESSEN UND IMPRESSUM

Kirchenbüro:

Clarita Ledwon, Mo., Die., Fr. von 9 bis 11 Uhr - Mittwoch geschlossen – Do. von 16 bis 17.30 Uhr
Tel. 604 91 56, Fax 604 92 56, Bergstedter Kirchenstraße 7, 22395 Hamburg
Kirchenkasse: Horst Lang, Gudrun Kluge; Kassenstunden Mo. von 9 bis 11 Uhr
Tel. 604 91 66, Fax 604 92 56 e-mail: info@kirchebergstedt.de / www.kirchebergstedt.de
Konto: Haspa (BLZ 200 505 50) 1058/243930

Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Dietrich Land, e-mail: dietrich.land@googlemail.com

Pastoren:

Georg Hildebrandt, Volksdorfer Damm 268, 22395 Hamburg
Tel. 64 23 29 46 e-mail: pastor.hildebrandt@gmx.de

Ralf Weisswange, Kirchengemeinde Hoisbüttel,
An der Lortbek 28 a, Tel. 605 07 58, 22949 Ammersbek

Notfallseelsorge: Tel. 4 28 51 40 51

Projektpastor:

„Kirche bei Gelegenheit“, Jürgen Wisch,
Bergstedter Kirchenstraße 7, 22395 Hamburg
Tel. 67 10 39 42, e-mail: wisch@kirchebergstedt.de / www.kirche-bei-gelegenheit-hamburg.de

Verantwortlich für Kirchenmusik: Corinna Pods, Tel. 51 31 06 42, e-mail: c.pods@web.de

Ansprechpartner für ehrenamtliche Aufgaben: Peter Garzmann, Tel. 601 01 43

Kirchlicher Kindergarten:

Bärbel Bolzendahl, Volksdorfer Damm 268, 22395 Hamburg,
Tel. 604 67 37, Fax: 69 46 44 26 e-mail: ev.kita-volksdorferdamm268@kikos.net

Jugend- & Konfirmandenarbeit Region 6 im Kirchenkreis Stormarn

Jugendbüro: Sorenremen 16, 22359 Hamburg
Oliver Wildner, Nora Scholz, Tel. 603 76 41
e-mail: oliver.wildner@jugendarbeit-region6.de • nora.scholz@jugendarbeit-region6.de

Freundeskreis der Ev.-Luth. Kirche in Bergstedt e.V.

Ingrid Geest, Tel. 53 30 49 52 e-mail: managen@t-online.de
Konto: Haspa (BLZ 200 505 50) 1058/212 711

Förderkreis der Kirchenmusik in Bergstedt e.V.

Volker Wendt, Tel. 604 92 88 e-mail: wendt-elke-volker@t-online.de
Konto: Haspa (BLZ 200 505 50) 1058 210400

Förderverein des Ev. Kindergarten Bergstedt e.V.

Konto: Haspa (BLZ 200 505 50) 1058 213289

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergstedt,

Bergstedter Kirchenstraße 7, 22395 Hamburg
Redaktion: Clarita Ledwon, Alexandra Bistram, Georg Hildebrandt, Maud Mundschenk
Titelfoto: Alexandra Bistram • Anzeigen: Renate Hofmann
Produktion: *a & m production*, Alexandra Bistram, Tel. 040 22 69 37 38
Auflage 5.000 Exemplare. Der nächste Gemeindebrief soll am 24. August 2010 erscheinen.
Redaktionsschluss ist der 15. Juli 2010

Wir bitten alle, die Termine mitzuteilen haben oder Berichte berücksichtigt haben möchten, dringend um zeitige Einsendung der Beiträge an das Kirchenbüro, mit dem Vermerk „Gemeindebrief“. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen.

Reisen? „Nein! Ich bin nicht mehr so schnell und will keinem zur Last fallen.“ geben Senioren oftmals an - und verzichten. **Ein Irrtum!** Mit den **“Begleiteten Reisen“**, die wir seit **10 Jahren** durchführen, sind wir jedes Jahr mehrmals fröhlich, entspannt und niveauvoll unterwegs.

Zwei erfahrene Reiseleiterinnen, eine kleine Gruppe, Vor- und nachmittags je einen Ausflug, mittags eine **Ruhepause**, wenig Stufen, **kurze Wege** und selbstverständlich **Einzelzimmer in ausgesuchten Hotels**. Im Preis ist alles enthalten: Begleitung, Vollpension, Kaffeetrinken, sämtliche Ausflüge, alle Eintrittsgelder und Führungen, die Reiserücktrittsversicherung und der von-Haus-zu-Haus-Service. Gehwagen? - Kein Problem!!! Mitnehmen!

Die noch ausstehenden Termine für 2010:

- 19.07.- 22.07.10 Wundersamer Spreewald
- 16.08.- 19.08.10 Schleswig-Holsteinische Nordseeküste
- 14.10.- 18.10.10 Danzig, Hinfahrt per Schiff



Neugierig geworden?

Weitere Informationen und die Programme nur bei Frau Meske
Tel.: 040 / 601 46 53 Mobil: 0174 - 93 76 291

Kennen Sie ...
... den Marktwert Ihres Hauses ?



Ingenieurbüro für Immobilien
Dipl. Ing. Hans-Ulrich Fenner
Hamburg / Ammersbek
Telefon: 040/605 507 27

Wir ermitteln für Sie den Marktwert Ihres Hauses.
Wir beraten Sie in allen Belangen eines geplanten Verkaufes und sorgen für eine reibungslose und professionelle Abwicklung.

Hermann Wendt's Klempnerei und Installation e.K.

Bäder ◯ Gasheizungen ◯ Dacharbeiten
Neuanlagen ◯ Reparatur ◯ Wartung



☎ (040) 604 91 80
Fax (040) 604 91 06

Email: info@Wendts-Klempnerei.de

Bergstedter Chaussee 119 • 22395 Hamburg
www.Wendts-Klempnerei.de

DIE TISCHLERMEISTER
H. & C. EVERS

MÖBELBAU

INNENAUSBAU

REPARATUREN

FENSTER UND TÜREN



Tischlereibetriebe
Evers

Ferdinand-Harten-Str.6a
22949 Ammersbek

Tel.: 040 - 604 96 05
Fax: 040 - 604 09 09
Mobil:
0151-1211 1276 77

Mail:
holgerevers@email.de

Ein freundliches und kompetentes Team erwartet Sie hier.

Mit folgenden Leistungen möchten wir uns Ihnen empfehlen:

- private Wohnhäuser
- barrierefreies Bauen / Generationskonzepte
- Schulbauten
- Kindergartenstätten / Krippen
- Gewerbe- und Verwaltungsbau
- Bauen im Bestand
- Wärmeschutzsanierungen
- Bauberatung

Schauen Sie gerne mal rein!



Der Mensch geht, aber er läßt uns seine Liebe, seine Heiterkeit, seinen Ernst, seine Weisheit, er läßt uns seinen Geist zurück. Mit diesem lebt er unter den Seinen weiter.

Helfend und tröstend.

Han

BEERDIGUNGSMITTEL
 Bernhard Han & Sohn
 „St. Anskar von 1880“

Saseler Damm 31
 22395 Hamburg
 Tel.: 040-600 18 20
 Fax: 040-600 18 299

Wandsbeker Chaussee 31
 22089 Hamburg
 Tel.: 040-25 41 51 61
 Fax: 040-25 41 51 99

www.han-bestatter.de

info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
 Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgesprächs in unseren Besprechungsräumen, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mitglied / Partner von:



Fachzeichen



Band Deutscher Bestatter



Deutsche Bestattungsvorsorge-Treuhand



Kuratorium Deutsche Bestattungskultur



Deutsche See-Bestattungs-Gesellschaft e.G.